

Amts-Blatt

der Königl. Preuss. Regierung zu Frankfurt a. O.

Stüd 24.

Ausgegeben den 15. Juni

1904.

Inhalt: Inhalt von Nr. 13 der Gesetz-Sammlung S. 147. — Steuerämter Zielenzig und Berlinchen zu 1. Klasse erhoben S. 147. — Prüfung der Lehrer an Taubstummenanstalten in Berlin S. 147. — Ausreichung der Zinscheine Reihe 2 Nr. 1 bis 20 zu den Schuldverschreibungen der preussischen konsolidierten 3^{1/2} vormalig 4prozentigen Staatsanleihe von 1894 S. 147. — Sonderbeilage, enthaltend a) das Reglement für das Brandenburgische Burschenschafts-Verwaltungsamt in Strausberg und b) das Reglement für das Brandenburgische Mädchenfürsorgeamt in Prenzlau S. 148. — Vermögensstand der Brandenburgischen Witwen- und Waisenverforgungsanstalt am 31. März 1904 S. 148. — Nachweisung der monatlichen Durchschnitts-Tagespreise für guten Hafer, Heu und Rischstroh S. 149. — Genehmigung zur Annahme einer freiwilligen Zuwendung der evangelischen Diakonissenanstalt „Salem“ in Cottbus S. 150. — Gemeinde-Bezirksveränderungen S. 150. — Sicherheitsfonds der auf nicht inkorporierte (bäuerliche) Grundstücke ausgefertigten landschaftlichen schlesischen Pfandbriefe für das Verwaltungsjahr vom 1. April 1903 bis Ende März 1904 S. 151. — Ernennungen zu technischen Aufsichtsbeamten von der Nordöstlichen Baugewerks-Berufsgenossenschaft zu Berlin S. 152. —

Gesetz-Sammlung.

Nr. 13 enthält: (Nr. 10509.) Gesetz, betreffend die Wechselproteststunden. Vom 1. Juni 1904.

(Nr. 10510) Gesetz, betreffend die Erweiterung des Stadtkreises Bonn. Vom 1. Juni 1904.

(Nr. 10511) Gesetz, betreffend die Erweiterung des Stadtkreises Bochum. Vom 1. Juni 1904.

Bekanntmachung des Königlichen Provinzial-Steuer-Direktors.

Infolge anderweiter Einteilung der Steuer-einnehmerstellen sind mit Genehmigung des Herrn Finanzministers die Steuerämter 1. Klasse in Zielenzig, im Bezirke des Hauptsteueramtes zu Crossen a. Oder, und in Berlinchen, im Bezirke des Hauptsteueramtes zu Landsberg a. W., vom 1. Juni 1904 unter Belassung ihrer bisherigen Befugnisse in Steuerämter II. Klasse umgewandelt worden.

Berlin, den 3. Juni 1904.

Der Provinzialsteuere-Direktor.

Bekanntmachung des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums

Die Prüfung der Lehrer an Taubstummen-Anstalten beginnt hier am Montag, den 12. September 1904.

Zu dieser Prüfung werden zugelassen Geistliche, Kandidaten der Theologie oder der Philologie, sowie solche Volksschullehrer, welche die zweite Prüfung bestanden und sich mindestens zwei Jahre mit Taubstummen-Unterricht beschäftigt haben.

Die Anmeldungen sind an uns bis zum 16. Juli 1904 einzureichen und denselben beizufügen:

1. ein selbstgefertigter Lebenslauf, auf dessen Titelblatt der vollständige Name, der Geburtsort, das Alter, die Konfession und das augenblickliche Amtsverhältnis des Bewerbers anzugeben ist;

2. die Zeugnisse über die empfangene Schul oder Universitätsbildung, sowie über die bisher abgelegten Prüfungen;
3. ein Zeugnis über die bisherige Tätigkeit des Bewerbers im Taubstummen-Unterricht;
4. ein amtliches Führungsattest;
5. ein von einem zur Führung eines Dienst-siegels berechtigten Arzte ausgestelltes Zeugnis über normalen Gesundheitszustand.

Berlin, den 4. Juni 1904.

Königliches Provinzial-Schul-Kollegium.

Bekanntmachung der Hauptverwaltung der Staatsschulden.

Die Zinscheine Reihe II Nr. 1 bis 20 zu den Schuldverschreibungen der preussischen konsolidierten 3^{1/2} vormalig 4prozentigen Staatsanleihe von 1894 über die Zinsen für die Zeit vom 1. Juli 1904 bis 30. Juni 1914 nebst den Erneuerungsscheinen für die folgende Reihe werden vom 7. Juni 1904 ab von der Kontrolle der Staatspapiere in Berlin S.W. 68, Oranienstraße 92/94, werktäglich von 9 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags, mit Ausnahme der drei letzten Geschäftstage jedes Monats, ausgereicht werden.

Die Zinscheine sind entweder bei der Kontrolle der Staatspapiere am Schalter in Empfang zu nehmen oder durch die Regierungshauptkassen sowie in Frankfurt a. M. durch die Kreiskasse zu beziehen. Wer die Empfangnahme bei der Kontrolle selbst wünscht, hat ihr persönlich oder durch einen Beauftragten die zur Abhebung der neuen Reihe berechtigenden Erneuerungsscheine (Zins-scheinanweisungen) mit einem Verzeichnisse zu übergeben, zu welchem Formulare ebenda und in Hamburg bei dem Kaiserlichen Postamt Nr. 1 un-

entgeltlich zu haben sind. Genügt dem Einreicher eine numerierte Marke als Empfangsbescheinigung, so ist das Verzeichnis einfach, wünscht er eine ausdrückliche Bescheinigung, so ist es doppelt vorzulegen. Die Marke oder Empfangsbescheinigung ist bei der Ausreichung der neuen Zinsscheine zurückzugeben.

Durch die Post sind die Erneuerungsscheine an die Kontrolle der Staatspapiere nicht einzusenden, da diese sich in bezug auf die Zinsscheinausreichung mit den Inhabern der Scheine nicht in Schriftwechsel einlassen kann.

Wer die Zinsscheine durch eine der oben genannten Provinzialklassen beziehen will, hat dieser Klasse die Erneuerungsscheine mit einem doppelten Verzeichnisse einzureichen. Das eine Verzeichnis wird, mit einer Empfangsbescheinigung versehen, sogleich zurückgegeben und ist bei Aushändigung der Zinsscheine wieder abzuliefern. Formulare zu diesem Verzeichnisse sind bei den gedachten Provinzialklassen und den von den königlichen Regierungen in den Amtsblättern zu bezeichnenden sonstigen Klassen unentgeltlich zu haben.

Der Einreichung der Schulverschreibungen bedarf es zur Erlangung der neuen Zinsscheine nur dann, wenn die Erneuerungsscheine abhanden gekommen sind; in diesem Falle sind die Schulverschreibungen an die Kontrolle der Staatspapiere oder an eine der genannten Provinzialklassen mittels besonderer Eingabe einzureichen. Berlin, den 20. Mai 1904.

Hauptverwaltung der Staatsschulden.

Bekanntmachungen des Landes-Direktors der Provinz Brandenburg.

(I) In den Sonderbeilagen dieses Amtsblattes werden die vom Brandenburgischen Provinziallandtage in der Sitzung vom 24. Februar 1904 beschlossenen Reglements und zwar:

- Das Reglement für das Brandenburgische Bürgerschuldenfursorgeheim in Strausberg und
- das Reglement für das Brandenburgische Mädchenfursorgeheim in Prenzlau

zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Berlin, den 27. Mai 1904.

Der Landesdirektor der Provinz Brandenburg.

Betreffend den Vermögensstand der Brandenburgischen Witwen- und Waisenverforgungsanstalt am 31. März 1904.

Die Anstalt hat in dem Rechnungsjahre 1903 an Beiträgen 361334,89 M.
an Zinsen von den Beständen der laufenden Fonds 2708,35 M.
zusammen 364043,24 M.

vereinnahmt, dagegen verausgabt an Witwen- und Waisengeld, einschließlich eines verbliebenen Ausgaberesstes von 159361,08 M.
an Depotgeld für angekaufte 3 1/2 % Land-

schaftliche Zentral- Pfandbriefe

33,55 M.

zusammen also 159394,63 M.

sodass als Ueberschuss 204648,61 M.

dem eisernen Fonds zu überweisen waren.

Diesem Fonds sind zu seinem Bestande am 31. März 1903 von 3745995,34 M. außerdem zugestossen:

- Zinsen von seinen Beständen 124494,79 M.
- Eintrittsgelder u. nachgezahlte Beiträge 2104,94 M.
- 1902 zu niedrig angegebener Erwerbswert für 70500 M. Jerichower Kreisleihe 48,64 M.
- Kursgewinn an eingezogenen Wertpapieren 60,31 M.

zusammen 4077352,63 M.

wogegen zu decken waren:

- Zuviel erhobene Beiträge 778,73 M.
 - Sonstige Ausgaben 47,60 M.
- zusammen 826,33 M.

sodass der eiserne Fonds am 31. März 1904 eine Höhe erreichte von 4076526,30 M.

Dies ergiebt dem Bestande am 31. März 1903 von 3745995,34 M.

gegenüber eine Vermehrung von 330530,96 M. Sein rechnungsmäßiger Bestand ist folgender:

3000,— M. 3 1/2 % (vorm. 4 %) Deutsche Reichsanleihe zu 3082,50 M.
150000,— " 3 % Deutsche Reichsanleihe zu 133363,40 "
44200,— " 3 1/2 % (vorm. 4 %) Pr. kons. Staatsanleihe zu 45909,69 "
426050,— " 3 1/2 % (vorm. 4 %) Pr. kons. Staatsanleihe zu 439104,11 "
90000,— " 3 1/2 % Preuß. kons. Staatsanleihe zu 91449,60 "
216800,— " 3 % Preuß. kons. Staatsanleihe zu 207831,65 "
624600,— " 3 1/2 % Brand. Provinzial- Anleihe zu 609209,— "
455600,— " 3 1/2 % Landesch. Zentral- Pfandbriefe zu 447431,80 "
1365750,— " 3 % Landesch. Zentral- Pfandbriefe zu 1296756,08 "

30700,—	"	3 ⁰ / ₁₀₀ Westpreuß. Pfandbriefe neue zu	29910,55 M.
69000,—	"	3 ¹ / ₂ % Anleihe des Kreises Zerichow II zu	67801,57 "
8000,—	"	3 ¹ / ₂ % Oscherslebener Kreis-Anleihe zu	8080,62 "
106000,—	"	3 ¹ / ₂ % Ostprigniger Kreis-Anleihe zu	102570,19 "
86200,—	"	3 ¹ / ₂ % Templiner Kreis-Obligationen zu	87070,13 "
18800,—	"	3 ¹ / ₂ % Köpenicker Stadt-Obligationen zu	18802,16 "
6700,—	"	3 ¹ / ₂ % Zossener Stadt-Obligationen zu	6700,73 "
250000,—	"	3 ⁴ / ₁₀₀ Hypothek der Berliner gemeinnütz. Bau-gesellsch. hier zu	250000,— "

5000,—	"	3 ¹ / ₂ % Hypothek des Rettungshauses Neuen-dorf zu	5000,— M.
25000,—	"	3 ¹ / ₂ % Hypo-theken des Ver-eins zu	25000,— "
8000,—	"	Frauenhilfe des evangel. Hilfs-vereins zu Frank-furt a. D. zu	8000,— "
2120,60	"	Schuldurkunden (Amortis. Dar-lehen) zu	2120,60 "
88900,78	"	Gestundete Ein-trittsgelder zu	88900,78 "
			Sa. 3974095,16 M.

zum Kurswert am 31. März 1904 von 3867901,48 M.

und bar 102431,14 "

Summe 4076526,30 M.

Dies wird gemäß § 27 des Reglements der Brandenburgischen Witwen- und Waisenversorgungs-anstalt zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Berlin, den 2. Juni 1904.

Der Landesdirektor der Provinz Brandenburg.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung zu Frankfurt a. D.

(1) N a c h w e i s u n g

des monatlichen Durchschnitts der höchsten Tagespreise mit einem Aufschlage von fünf vom Hundert für den Zentner (50 Kilogramm) **guten Hafer, Heu und Nichtstroh** in den 17 Hauptmarktorten des Regierungsbezirks Frankfurt a. Ober für den **Monat Mai 1904.**

Laufende Nr.	N a m e n der Hauptmarktorte.	Durchschnitt der höchsten Tagespreise mit einem Aufschlage von fünf vom Hundert für den Zentner (50 Kilogramm)			Gültig für sämtliche Ortschaften des Kreises.	B e m e r k u n g e n.
		guten Hafer Mt. Pf.	Heu Mt. Pf.	Nicht- stroh Mt. Pf.		
1	Arnswalde	616	157	184	Arnswalde.	
2	Calau	671	394	184	Calau.	
3	Cottbus	693	368	158	Cottbus Stadt und Cottbus Land.	Zu 3. Für Heu und Nichtstroh sind die Handelspreise angegeben.
4	Grossen a. D.	683	368	131	Grossen a. D.	Zu 4. Der Preis für Heu ist auf Grund eingezogener Erkundigung notiert.
5	Frankfurt a. D.	683	264	190	Stadt Frankfurt a. D. und West-Sternberg.	
6	Friedeberg N.-M.	656	263	210	Friedeberg N.-M.	Zu 6. Für Heu und Nichtstroh sind Handelspreise angegeben.
7	Fürstenwalde	683	315	158	Lebus.	
8	Guben	704	315	158	Guben Stadt und Guben Land.	Zu 9. Die Preise für Hafer, Heu und Nichtstroh sind auf Grund eingezogener Erkundigung notiert.
9	Königsberg N.-M.	604	263	210	Königsberg N.-M.	
10	Landsberg a. W.	658	273	184	Landsberg a. W.	
11	Ludau	633	309	140	Ludau.	
12	Lübben	683	315	145	Lübben.	
13	Soldin	683	263	210	Soldin.	
14	Sorau N.-L.	630	263	145	Sorau N.-L.	
15	Spremberg	688	368	158	Spremberg.	
16	Zielenzig	630	210	158	Ost-Sternberg.	
17	Züllichau	686	249	151	Züllichau-Schwiebus.	

Frankfurt a. Ober, den 11. Juni 1904.

Der Regierungs-Präsident.

Laufende Nummer	N a m e n der Städte	M a r k t - pro 100 Kilogramm											
		Weizen			Roggen			Gerste			Hafer		
		gut	mittel	gering	gut	mittel	gering	gut	mittel	gering	gut	mittel	gering
		M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.
1.	Arnswalde	17 30	17 10	16 90	12 30	12 07	11 83	12 40	12 20	—	11 77	11 50	11 20
2.	Calau	—	—	—	12 10	—	—	—	—	—	12 64	—	—
3.	Cottbus	15 50	—	—	12 62	12 50	—	14 40	—	—	13 20	13	—
4.	Crossen a. D.	17 —	16 67	16 40	12 —	—	—	13 30	13 20	12 50	13 —	12 73	12 35
5.	Cüstrin	17 20	16 51	15 89	12 61	12 34	11 83	14 50	13 65	12 75	13 49	13 09	12 20
6.	Finstertal	—	—	—	—	12 49	—	—	—	—	—	13 03	—
7.	Forst i. L.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13 15	—	—
8.	Frankfurt a. D.	16 —	—	—	12 37	12 30	—	—	—	—	13 —	12 67	12 35
9.	Friedeberg Nm.	—	—	—	—	12 —	—	—	—	—	—	12 33	—
10.	Fürstenwalde a. Spr.	—	—	—	12 60	—	—	—	—	—	13 07	12 85	12 70
11.	Guben	17 70	17 30	16 90	12 55	12 15	11 75	—	—	—	13 30	12 90	12 50
12.	Königsberg Nm.	17 02	—	—	12 29	—	—	12 14	—	—	11 50	—	—
13.	Landsberg a. W.	17 50	16 76	16 23	12 48	12 26	12 04	13 50	13 —	12 50	12 50	12 16	11 94
14.	Ludau	—	—	—	12 20	—	—	—	—	—	12 05	—	—
15.	Lübben N.-L.	—	—	—	12 40	—	—	—	—	—	13 —	—	—
16.	Schwiebus	18 16	17 96	17 78	12 08	11 98	11 88	12 40	12 20	12 —	12 20	12 —	11 80
17.	Soldin	—	—	—	12 30	—	—	12 70	—	—	12 90	—	—
18.	Sorau	18 —	17 50	17 —	12 40	12 20	12 —	13 20	13 —	12 50	12 —	11 70	11 50
19.	Spremberg	18 50	—	—	12 65	—	—	14 —	—	—	13 —	—	—
20.	Zielenzig	—	—	—	11 76	—	—	—	—	—	12 —	11 74	—
21.	Züllichau	16 26	16 16	16 06	12 39	12 29	12 19	13 26	13 16	13 06	13 01	12 91	12 81

(3) Der evangelischen Diakonissenanstalt „Salem“ in Cottbus ist die landesherrliche Genehmigung zur Annahme einer lektwilligen Zuwendung des Rentners Friedrich Nathanael Krüger ebenda im Betrage von 30000 Mk. erteilt worden.

Frankfurt a. D., den 4. Juni 1904.

Der Reglerungspräsident. von Dewitz.

(4) Durch Beschluß des Bezirks-Ausschusses zu Frankfurt a. D. vom 27. April 1904 ist in Gemäßheit des § 2 Absatz 4 der Städteordnung vom 30. Mai 1853 und des § 2 Ziffern 4 und 6 der Landgemeindeordnung vom 3. Juli 1891 in Verbindung mit § 8 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 nach Einwilligung der Beteiligten und Anhörung des Kreistages des Kreises Ost-Sternberg genehmigt, daß die von der Stadtgemeinde Sonnenburg erworbene, im Gutsbezirke Sonnenburg belegene, 11 ar 70 qm große (Garten-) Parzeil

Kartenblatt 12 Barzellen Nr. 229/111, welche von den in der Grundsteuermutterrolle des Gutsbezirkes Sonnenburg auf Artikel 1, im Grundbuche nicht eingetragenen Liegenschaften herrührt, von dem Gutsbezirke Sonnenburg abgetrennt und mit dem Bezirke der Stadtgemeinde Sonnenburg vereinigt wird.

(5) Der Bezirks-Ausschuß zu Frankfurt a. D. hat unter dem 6. Mai 1904 gemäß § 2 Ziffern 4 und 6 der Landgemeindeordnung vom 3. Juli 1891 und § 2 Absatz 4 der Städteordnung vom 30. Mai 1853 nach Einwilligung der Beteiligten, sowie nach Anhörung des Kreistages des Kreises Arnswalde beschlossen, daß die folgenden, im Gutsbezirke Neuwedell-Schloßgut belegenen, zu I vormals dem Rittergutsbesitzer August Benz zu Schloßgut, jetzt der Stadtgemeinde Neuwedell, zu II und III dem Maurermeister Ludwig Schmidt zu Neuwedell gehörigen Parzellen und zwar

weissung

des Regierungs-Bezirks Frankfurt a. O. für den Monat Mai 1904.

Preise.

										pro 1 Kilogramm										
Hülsenfrüchte				Stroh			Fleisch	Fleisch						Eier						
Erbsen (gelbe)	zum Kochen	Speisebohnen (weiße)	Linsen	Eckartoffeln	Richt-	Krumm-	Heu	Rindfleisch (im Großhandel)	Rind-						Eier (60 Stück)					
									von der Keule	vom Lende	Schmelz-	Roh-	Lamm-	Speck (geräuchert), hiesiger		Ei butter				
M. A.	M. A.	M. A.	M. A.	M. A.	M. A.	M. A.	M. A.	M. A.	M. A.	M. A.	M. A.	M. A.	M. A.	M. A.	M. A.					
17	—	25	—	30	—	3 45	3 25	2 25	2 70	1 10	—	1 40	1 20	1 —	1 10	1 20	1 60	2 36	2 69	
—	—	—	—	—	—	3 27	3 50	—	7 50	102 50	—	1 40	1 20	1 10	1 20	1 20	1 60	2 30	2 58	
35	—	33	—	45	—	5 50	3 —	—	7 —	115 —	—	1 30	1 15	1 14	1 25	1 40	1 60	2 29	2 80	
24	—	30	—	40	—	4 10	2 50	—	6 —	—	—	1 60	1 10	1 20	1 18	1 18	2 —	2 20	2 40	
28 75	—	28 75	—	33 88	—	4 57	3 32	1 90	5 25	—	—	1 50	1 30	1 35	1 32	1 32	1 59	2 27	2 65	
—	—	—	—	—	—	3 70	2 76	—	6 80	—	—	1 40	1 20	1 20	1 20	1 40	1 80	2 70	2 73	
35	—	35	—	40	—	5 73	3 —	—	6 75	100 —	—	1 13	1 03	1 10	1 20	1 30	1 40	2 29	2 90	
28	—	30	—	40	—	4 29	3 34	—	4 52	104 13	—	1 35	1 13	1 28	1 52	1 37	1 66	2 32	2 88	
—	—	—	—	—	—	3 68	—	—	—	—	—	1 50	1 30	1 10	1 30	1 30	1 75	2 01	2 73	
26	—	26	—	28	—	4 23	3 —	—	6 —	120 —	—	1 40	1 20	1 30	1 30	1 40	1 73	2 31	3 25	
33	—	35	—	42	—	3 80	2 83	—	5 50	110 —	—	1 45	1 20	1 25	1 25	1 50	1 55	2 26	2 55	
19 50	—	—	—	—	—	4 61	3 75	—	4 66	—	—	1 60	1 30	1 30	1 30	1 30	1 70	2 35	3 —	
19	—	23	—	32 50	—	3 90	3 25	2 —	4 60	115 —	—	1 40	1 20	1 20	1 30	1 35	1 70	2 10	3 20	
—	—	—	—	—	—	3 50	2 54	—	5 75	—	—	1 60	1 20	1 20	1 30	1 40	2 —	2 40	2 45	
26	—	32 50	—	37 50	—	4 50	2 75	—	6 —	120 —	—	1 40	1 20	1 20	1 40	1 40	1 80	2 20	2 80	
18	—	27	—	26	—	3 95	2 65	2 —	4 50	105 —	—	1 40	1 20	1 05	1 26	1 28	1 65	2 35	2 50	
25	—	30	—	40	—	4 71	3 75	2 80	4 75	—	—	1 60	1 20	1 30	1 40	1 30	1 90	2 30	3 —	
22	—	26 50	—	48	—	4 78	2 68	1 85	4 81	98 —	—	1 20	1 10	1 20	1 20	1 20	1 80	2 25	2 68	
25	—	28	—	40	—	5 43	3 —	2 —	7 —	105 —	—	1 20	1 —	1 10	1 20	1 33	1 60	2 40	2 74	
—	—	—	—	—	—	3 33	2 78	—	3 76	—	—	1 65	—	—	1 20	1 35	1 30	2 —	2 33	2 60
19	—	29	—	29	—	3 62	2 71	—	4 64	125 —	—	1 45	1 25	1 19	1 29	1 30	1 90	2 32	2 44	

I. Grundbuch Band I Blatt 2 Brückgut

Kartenbl. 2 Parz. Nr. 549/254 in Größe von 5 ar 50 qm

" 2 " " 546/254 " " " " 58 "

" 2 " " 547/254 " " " " 2 " 72 "

" 2 " " 548/254 " " " " " " 64 "

" 2 " " 551/254 " " " " " " 66 "

" 7 " " 633/275 " " " " " " 2 " 33 "

" 7 " " 639/275 " " " " " " " " 23 "

" 7 " " 640/275 " " " " " " " " 2 " 83 "

" 7 " " 641/275 " " " " " " " " 1 " 13 "

" 7 " " 643/275 " " " " " " " " " " 27 "

" 7 " " 645/275 " " " " " " " " " " 54 "

II. Grundbuch Band II Blatt 12 Brückgut

Kartenbl. 7 Parz. Nr. 632/275 in Größe von 6 ar 55 qm

III. Grundbuch Band II Blatt 13 Brückgut

Kartenbl. 7 Parz. Nr. 635/275 in Größe von 4 ar 33 qm

insgesamt in Größe von 28 ar 31 qm
von dem Gutsbezirke Neumedell-Schloßgut abgetrennt

und mit dem Bezirke der Stadtgemeinde Neumedell vereinigt werden.

Bekanntmachung der schlesischen General-landschafts-Direktion.

Gesetzlicher Bestimmung zufolge machen wir bekannt, daß die Rechnung über den Sicherheitsfonds der auf nicht inforporierte (bäuerliche) Grundstücke ausgefertigten landschaftlichen Pfandbriefe für das Verwaltungsjahr vom 1. April 1903 bis Ende März 1904 von dem durch Meistbeteiligte der Darlehnschuldner verstärkten XIX. Generallandtage der Schlesischen Landschaft revidiert und abgenommen worden ist.

Hiernach betrug bei dem Sicherheitsfonds der auf Grund der Beleihungsordnung vom 10. August 1888 ausgegebenen Pfandbriefe Lit. D.

a) der Bestand am 31. März 1903 4758750 Mk. in Pfandbriefen, 22300 Mk. in Forderungen und 4370,60 Mk. in bar,

Nummer.	Namen der Städte	Laden = Preise. Pro 1 Kilogramm																
		Mehl zur Speisebereitung aus		Gersten-		Buchweizen-größe	Hafer-größe	Hirse	Reis (Java) mittlerer	Kaffee			Speise-salz	Schweine-schmalz (hiefiges)				
		Weizen	Roggen	Grande	Größe					Java, mittlerer (roh)	Java, mittlerer in gebrannten Bohnen	Java, gelber in gebrannten Bohnen						
						§	§	§	§				§	§	§	§	§	§
1.	Arnswalde	30	20	50	30	40	40	40	40	2	50	—	—	3	30	20	1	40
2.	Calau	35	28	33	30	32	48	28	48	2	60	—	—	3	40	20	1	60
3.	Cottbus	30	23	46	37	38	54	28	45	2	30	—	—	2	90	19	1	75
4.	Grossen a. D.	30	24	45	—	30	50	23	45	2	30	—	—	2	90	20	1	60
5.	Glöcklin	35	25	45	38	43	43	50	55	2	75	—	—	3	70	20	1	50
6.	Jünsterwalde	38	25	36	37	40	60	40	40	2	45	—	—	2	80	20	1	70
7.	Forst i. L.	35	20	45	36	36	55	33	45	2	30	—	—	2	80	20	1	50
8.	Frankfurt a. D.	33	22	34	27	32	37	27	40	2	60	3	—	2	90	19	1	50
9.	Friedeberg N.-M.	28	22	35	24	36	45	27	43	1	80	—	—	2	10	19	1	60
10.	Fürstenaue a. Sp.	33	23	40	40	36	40	38	60	—	—	2	60	2	60	20	1	80
11.	Guben	35	26	42	38	38	55	30	52	2	70	—	—	3	50	20	1	50
12.	Königsberg N.-M.	39	24	45	39	40	45	50	48	2	50	—	—	2	90	20	1	50
13.	Landsberg a. W.	35	21	40	24	35	38	29	50	2	—	—	—	3	—	20	1	60
14.	Lucan	28	20	36	36	40	50	35	50	2	10	—	—	2	80	20	1	60
15.	Lübben N.-L.	33	23	35	38	33	45	28	39	2	—	—	—	2	40	20	1	60
16.	Schwiebus	33	19	45	35	38	55	33	45	2	50	—	—	3	10	20	1	70
17.	Soldin	28	22	45	28	43	43	43	55	2	60	—	—	3	—	20	1	50
18.	Sorau	29	25	50	32	34	45	24	43	2	50	—	—	2	70	18	1	80
19.	Spremberg	30	25	36	36	36	55	35	45	2	70	—	—	3	40	20	1	60
20.	Zielentz	36	20	36	30	30	40	32	40	3	60	—	—	2	80	20	1	60
21.	Züllichau	3	24	50	40	45	55	51	55	3	—	—	—	3	60	20	1	90

Frankfurt a. D., den 11. Juni 1904.

Der Regierungs-Präsident.

(3) Der Vorstand der Nordöstlichen Baugewerks-Berufsgenossenschaft zu Berlin hat die nachstehend bezeichneten Personen zu technischen Aufsichtsbeamten für die dabei vermerkten Bezirke ernannt:

Name und Wohnsitz des technischen Aufsichtsbeamten.	Bezirk.
Maurermeister Baermann in Eberswalde	Regierungsbezirk Frankfurt a. D. Landkreis: Königsberg N.-M.
Maurermeister R. Helmcke in Cottbus	1. Landkreis: Calau, Cottbus, Lucan, Lübben, Spremberg. 2. Stadtkreis: Cottbus.
Zimmermeister A. Hohlfeld in Forst N.-L.	1. Landkreis: Grossen, Guben, Sorau. 2. Stadtkreise: Guben, Forst.
Maurermeister Th. Michel in Drossen	1. Landkreis: Lebus, Ost-Sternberg, West-Sternberg, Züllichau-Schwiebus. 2. Stadtkreis: Frankfurt.
Maurermeister Philipp in Landsberg a. W.	1. Landkreis: Arnswalde, Friedeberg, Landsberg, Soldin. 2. Stadtkreis: Landsberg a. W.

Frankfurt a. D., den 5. Juni 1904.

Der Regierungs-Präsident. von Dewig.

- b) die neue Jahreseinnahme 822800 Mk. in Pfandbriefen und 205220,07 Mk. in bar,
- c) die Jahresausgabe dagegen 776250 Mk. in Pfandbriefen, 350 Mk. in Forderungen und 205177,95 Mk. in bar.

Pfandbriefe Lit. D. in erster Linie die auf den beliebigen Grundstücken in Höhe der ausgegebenen Pfandbriefe eingetragenen Darlehnsforderungen der Landschaft.

Am 31. März d. Js. war sonach ein Vermögensbestand vorhanden und nachgewiesen von

Der Tilgungsfonds der Pfandbriefe Lit. D. betrug am 31. März 1904 7052018,89 Mk.

- d) 4805300 Mk. in Pfandbriefen, 21950 Mk. in Forderungen und 4412,72 Mk. in bar.
- Die Bestände des Sicherheitsfonds werden im Depositorium der Generallandschaftsdirektion aufbewahrt.

Die verzinsliche Schuld, zu deren Deckung der Sicherheitsfonds neben den verpfändeten Grundstücken bestimmt ist, besteht in

3990900 Mk. 4% igen	} Pfandbriefe Lit. D.
123763700 Mk. 3 1/2% igen	
49107200 Mk. 3% igen	

Breslau, den 1. Juni 1904.

Schlesische Generallandschaftsdirektion.